

Boelcke Gedenken in Corona-Zeiten

Bürgermeister von Bapaume ehrt Traditionsnamensgeber Oswald Boelcke im Namen des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 "Boelcke".

Der Bürgermeister der nordfranzösischen Kleinstadt Bapaume im Department „Haute France“, Monsieur le Maire Jean-Jacques Cotel, bedauerte es sehr, als klar wurde, dass der schon fast traditionelle Besuch einer Delegation des Geschwaders zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege am „Boelcke-Gedenkstein“ auf dem Place Faidherbe vor seinem Rathaus in diesem Jahr ausfallen muss.

Am 100. Todestag des visionären Jagdfliegers des Ersten Weltkrieges, dem 28. Oktober 2016, war die Gedenkstätte in der Nähe des Absturzortes von Oswald

Boelcke feierlich eingeweiht worden. Seither hatte sich im jährlichen Wechsel mit den Besuchen am Boelcke-Ehrenmal auf dem städtischen Friedhof der Stadt Dessau immer eine Abordnung des TaktLwG 31 "B" und der Traditionsgemeinschaft Boelcke auf den Weg nach Nordfrankreich gemacht. „Dass dies in Zeiten steigender Corona-Infektionszahlen sowohl in Frankreich als auch in Deutschland derzeit nicht durchführbar ist, war leider zu erwarten“ meint Oberst a.D. Michael Kuhn,



Rathausplatz Bapaume/Frankreich

(Quelle: Stadt Bapaume)

ehemaliger Kommandeur des Geschwaders und Vorsitzender der Traditionsgemeinschaft Boelcke und fügt hinzu: „Nicht nur das Gedenken an Oswald Boelcke und die Opfer der Weltkriege hat bisher im Mittelpunkt der Veranstaltungen in Bapaume gestanden, sondern vor allem auch der Umstand, dass damalige militärische Gegner heute mit gegenseitiger Achtung füreinander in Freundschaft nebeneinander stehen“. Bis zuletzt hatte man gehofft, die Gedenkveranstaltung, die ein



Blumenbouquet des TaktLwG 31“Boelcke“ und der Traditionsgemeinschaft Boelcke

(Quelle: Stadt Bapaume)

wichtiges Zeichen der Völkerverständigung und der deutsch-französischen Freundschaft darstellt, doch noch durchführen zu können. Aber, wie bei so vielen anderen nationalen und internationalen Veranstaltungen, musste man sich den Corona-Einschränkungen beugen.

Ein Zeichen des gegenseitigen Respekts und der Freundschaft

Nachdem Anfang Oktober die offizielle Absage für einen Besuch in Bapaume von Vertretern des Geschwaders und der Traditionsgemeinschaft Boelcke erfolgt war, erreichte das Geschwader die Nachricht aus Nordfrankreich, dass man am Todestag von Oswald Boelcke trotzdem ein Gedenken mit Kranzniederlegung in kleinstem Rahmen durchführen wolle. Ein Zeichen großer Anerkennung unter Freunden. Die darauffolgende Bitte von Oberstleutnant Samuel Mbassa, der den im Einsatz befindlichen Kommodore, Oberst Danilo Schlag, derzeit vertritt, Blu-



Bürgermeister Jean-Jacques Cotel legt Blumenbouquet des Geschwaders und der Traditionsgemeinschaft Boelcke nieder.

(Quelle: Stadt Bapaume)



Moment des Gedenkens vor dem Boelcke-Stein

(Quelle: Stadt Bapaume)



Bürgermeister Jean-Jacques Cottel hält ein kurze Ansprache

(Quelle: Stadt Bapaume)



Abordnung der Stadt Bapaume vor Boelcke-Stein auf dem Place Faidherbe (Quelle: Stadt Bapaume)

men im Namen des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“ niederzulegen, wurde in Bapaume mit großer Bereitschaft aufgenommen. Unter Führung von Monsieur le Maire (Bürgermeister) Jean-Jacques Cotel versammelte sich am späten Vormittag des 28. Oktober eine kleine Delegation auf dem Place Faidherbe. Am Boelcke-Gedenkstein, wenige Meter vom Rathaus entfernt, wurden dann zwei Blumengestecke für die Stadt Bapaume, das Taktische Luftwaffengeschwader

31 „Boelcke“ und die Traditionsgemeinschaft Boelcke niedergelegt.

In seiner kurzen Ansprache gedachte Bürgermeister Cotel den vielen Toten der beiden Weltkriege und unterstrich die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft für die Zukunft Europas. Gleichzeitig gab er seiner Hoffnung Ausdruck nach einem baldigen Wiedersehen mit Vertretern des TaktLwG 31 „Boelcke“ und der Traditionsgemeinschaft Boelcke. *Oberstlt Metternich*

Werner Andres Sozialfonds

Wir bitten Euch/Sie alle um Spenden für unsere Alten, Einsamen und Kranken, die wir unterstützen und denen wir ihre kleinen „aufgeschobenen Wünsche“ erfüllen.

Geben Sie Ihrem Herzen einen Ruck und tun Sie das Ihre dazu !

Auch Ihre kleinste Gabe hilft uns dabei und dafür danken wir Ihnen.

Volker Zimmer

Gerd Gloystein

Gerd Ruge

Spendenkonto: Werner Andres Sozialfonds

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN: DE82 3706 2365 1014 3830 14, BIC: GENODED1FHH